

Hartmannbund-Hauptversammlung 2023

Beschluss Nr. 10

Langfristige Finanzierung ärztlicher Stellen im ÖGD sicherstellen

Der Hartmannbund fordert Bund und Länder auf, die langfristige Finanzierung der im Rahmen des „Pakts für den Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD)“ geschaffenen zusätzlichen Stellen für Personal auch nach dem Auslaufen des Pakts nach 2026 sicherzustellen. Der Bund muss für den Schutz der Gesundheit der Bevölkerung eine Mitverantwortung übernehmen und für eine auskömmliche Finanzierung der kommunalen Gesundheitsämter, die primär die vielfältigen Aufgaben des ÖGD wahrnehmen, sorgen. Um ärztliche Führung und Verantwortung im ÖGD weiter auszubauen und durch ärztliche Kompetenz zu stärken, ist dabei ebenfalls sicherzustellen, dass der ÖGD eine festgelegte Mindestanzahl ärztlicher Planstellen u.a. für Fachärzte für Öffentliches Gesundheitswesen (Amtsärzte) vorhält.

Begründung:

Der Pakt für den ÖGD, für den der Bund bis zum Jahr 2026 4 Mrd. Euro zur Verfügung stellt, wurde geschlossen, um die Kapazitäten und Strukturen des ÖGD weiter auszubauen. Dies beinhaltet neben der Modernisierung der Infrastruktur, der Digitalisierung von Prozessen sowie der Verbesserung der Zusammenarbeit und Koordination zwischen den verschiedenen Ebenen des ÖGD vor allem auch die Stärkung der Personalausstattung. Eine nachhaltige Verbesserung der Personalausstattung ist allerdings nur möglich, wenn die Finanzierung auch kontinuierlich über das Jahr 2026 hinaus gesichert ist. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der durch den demographischen Wandel verursachten „Pensionierungswelle“, die auch vor dem ÖGD keinen Halt machen wird, müssen alle Bestrebungen dahin gehen, dass die Stärkung der Personalausstattung dauerhaft ist. Nur dann können die angestoßenen Erneuerungen zu Ende gebracht werden.

Berlin, 11. November 2023